



Pressemitteilung

Nr. 14/2024 – Köln, 20. November 2025

BHB - Handelsverband
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Hohenzollernring 14
50672 Köln

T +49 221 277595-0
F +49 221 277595-79
info@bhb.org
www.bhb.org

Bankverbindung
Commerzbank AG Köln
IBAN DE85 3704 0044 0200 1493 00
BIC COBADEFF370

Amtsgericht Köln
VR 6919
USt-IdNr. DE 121321365

Hauptgeschäftsführer
Dr. Peter O. Wüst

Leichtes Minus: Baumarktbranche nach dem 3. Quartal mit ähnlicher Entwicklung wie im Vorjahreszeitraum

- Wetter und extreme Konsumvorsicht weiterhin herausfordernd
- Konjunkturaussichten stimmen aber letztlich positiv

Auch nach drei Quartalen bleibt im Jahr 2025 eine spürbare Trendwende für die Bau- und Gartenfachmärkte aus. Nach einem Zwischenhoch im zweiten Quartal konnten weder Spätsommer noch Frühherbst die entsprechenden Wendepunkte setzen, und obwohl der September wieder ins Positive drehte, blieb das 3. Quartal mit einem Minus von -2,3% hinter dem Vorjahreswert zurück. Damit bleibt auch die Bilanz nach neun Monaten schwächer als erhofft: In Deutschland sanken die Umsätze um -1,4%, auf bereinigter Fläche um -1,2%. Eine ähnliche Entwicklung nahmen die Bau- und Gartenfachmärkte in der Schweiz, die um -1,2 (bereinigt -0,2%) hinter dem Vorjahr zurückliegen. Einzig Österreich konnte – dank eines sehr starken zweiten Quartals – nach neun Monaten mit +1,2% positiv abschneiden.

„Angesichts der weiterhin gedämpften Grundstimmung im Land agieren die Menschen vorsichtig und investieren eher verhalten in Projekte rund um Haus und Garten, und das ist für uns alle gut nachvollziehbar“, resümiert BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. Ähnlich wie alle Bürger warte man in der Branche auf die angekündigten Maßnahmen der neuen Regierung zur Wirtschafts- und Konjunkturbelebung. Anzeichen für eine langfristige Besserung sieht Wüst jedoch ausdrücklich: „Sowohl die stetig steigende Zahl der Baugenehmigungen wie auch die optimistischeren Wachstumsprognosen der Wirtschaftsinstitute lassen erwarten, dass die Situation wieder ins Positive dreht, auch wenn es sicherlich noch einige Zeit benötigt, bis die Effekte echte Wirkung für die Branche zeigen“.

Bei den Sortimenten präsentierte sich in **Deutschland** nach neun Monaten das **Segment Wand- und Bodenbeläge mit einem Plus von 1,9%** überraschend am besten. Auch die Produkte aus dem Produktbereich Gartenausstattung konnten mit **+1,5%** zulegen, gefolgt von **Technik/ Büro/ Unterhaltung (+1,4%)**. Die Bereiche **Wohnen/Deko** sowie **Freizeit/Saisonwaren** zeigten im Dreivierteljahr mit **jeweils -5,9%** den deutlichsten Rückgang, gefolgt von **Haushaltswaren (-5,2%)** und **Fliesen (-4,7 %)**.

In **Österreich** waren die Produkte des Segments **Holz** der klare Favorit: Sie legten um **+9,5%** zu. Zuwächse gab es auch bei **Bauchemie/Baumaterial (+6,8%)** und **Automotive (+6,6%)**. Größte Einbußen verzeichnete das Segment **„Sonstige“ mit -19,7%**. Auch für **Freizeit- und Saisonwaren (-7,7%)** gaben die Österreicher weniger aus. Die im Vergleich relativ hohe Inflationsrate in Österreich ist bei der Bewertung der Zahlen zu berücksichtigen.

In der **Schweiz** konnte das Segment **Gartenwerkzeuge/Bewässerung** die positivste Entwicklung aufzeigen **(+3,8%)**. Deutliche Verluste mussten erneut **Gartenmöbel (-10,7%)** und **Bauelemente (-4,7%)** hinnehmen.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*)				
	Jan. – Sept. 2025	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	3. Quartal 2025
Umsatz (in Mrd. Euro)	16,08	4,57	6,47	5,04
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-1,4	-4,0	+1,2	-2,3
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	-1,2	-3,5	+1,4	-2,2

- durch unterjährige Re-Works können sich im Vergleich mit Vormeldungen bei der Aufsummierung unterschiedliche Werte ergeben

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2025	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	3. Quartal 2025
Umsatz (in Mrd. Euro)	2,4	0,63	1,0	0,80
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+1,2	-2,0	+6,3	-2,1
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)**	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2024	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	3. Quartal 2025
Umsatz (in Mrd. CHF)	2,58	0,72	1,09	0,78
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-1,1	-3,0	+4,8	-6,8
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	-0,2	-2,8	+4,9	-4,7

*Quelle: GfK-Total-Store-Report, D/ A/ CH für September 2025

** Aufgrund technischer Umstellungen entfällt derzeit die L4L-Analyse

Pressekontakt

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

E-Mail | joern.brueningholt@bhb.org

Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 25 Handelsorganisationen mit über 30 Vertriebslinien und über 210 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2024 einen Wert von rund 20,92 Milliarden Euro.